

## **Tätigkeitsbericht New Roots e.V. 2023**

erstellt von Jennifer Just am 15.06.2024

### 1. Anzahl der Mitglieder

Wir durften in diesem Jahr wieder ein neues Mitglied begrüßen, welches sich tatkräftig und finanziell sehr engagiert. Alle Mitglieder sind weiterhin ehrenamtlich tätig. Alle zugeteilten Aufgaben werden vollumfänglich erfüllt. Sowohl die Vorstandsmitglieder, als auch die Kassenprüfung wurde wiedergewählt.

### 2. Finanzierung (Spenden/Mitgliedsbeiträge)

Der Verein finanziert sich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Durch planbare regelmäßige Einnahmen, welche stetig gestiegen sind, haben wir noch mehr Möglichkeiten, unser Projekt in Watamu zu unterstützen.

### 3. wirtschaftlicher Geschäftsbereich

Selbst designte T-Shirts, welche wir im Jahr 2022 in kleiner Stückzahl an treue Spender ausgegeben haben, kamen so gut an, dass wir mehr davon bestellen und erstmals auch verkaufen durften.

### 4. Einsatz der Gelder in Kenia (Mauerbau etc.)

Auf dem Grundstück finden weiterhin Aktionen statt, bei welchen die Kinder aus der Umgebung ganztags Zugang zu Essen und nun teilweise auch Bildung erhalten. Ein zukünftiger Plan der kenianischen Regierung, Waisenhäuser teilweise zu schließen, hat dazu geführt, dass wir mehr und mehr vom Plan des Waisenhauses abweichen mussten.

Im Juni 2023 wurde das erste geplante Haus fertiggestellt, welches nun vordergründig als Schule mit einem Klassenzimmer genutzt wird. Die CBO New Roots Watamu hat die Genehmigung, Kinder von Lehrer/innen in einer Art Vorschule zu unterrichten, um diese auf die Schule vorzubereiten.

In diesem Rahmen erhalten die Kinder täglich sowohl frische Mahlzeiten, als auch Bildung.

Einigen Kindern, welche die staatlich anerkannten Schulen besuchen können, deren Eltern finanziell aber nicht dazu in der Lage sind dies ihren Kindern zu ermöglichen, bezahlt New Roots Watamu die Schulgebühren.

Zudem wurde eine neue Küche gebaut, um die Menge der Zubereitung stemmen zu können. Des Weiteren haben wir 4 Gästetoiletten angebaut, was eine Vorgabe der kenianischen Behörden war, wie auch der Bau einer Sickergrube und die Erhöhung unserer Mauer um 3 weitere Steinreihen.

Die CBO organisiert ein mal wöchentlich Beach Cleaning Aktionen. Frauen aus der

Umgebung bekommen dadurch die Möglichkeit Essenspakete für sich und ihre Kinder zu erhalten und gleichzeitig erzeugen diese Events einen großen Umweltschutz Aspekt.

Die Behörden in Watamu sind bereits auf unser Projekt aufmerksam geworden und es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der CBO und den örtlichen Gesundheits- und Sozialbehörden.

Gemeinsam mit der kenianischen Gesundheitsbehörde werden wir zukünftig einmal im Quartal Medical Check ups anbieten. Die Menschen unserer Community dürfen sich damit kostenlos Impfen lassen und freiwillig HIV und Krebs Screenings machen lassen. Um das noch regelmäßiger machen zu können arbeiten wir an einer Genehmigung ein eigenen Medical Center bauen zu können.

Etwa alle 2 Wochen nehmen wir geschlossen als Community an Events teil bei denen Mangrovensetzlinge im benachbarten Mida Creek verpflanzt werden. Ein toller Beitrag zum Klimaschutz, da Mangroven große Mengen an CO2 binden können.